

STOCKSHOF - BEHLOWER WIESEN

Landkreis Dahme-Spreewald

Status:

Naturschutzgebiet
im Landkreis Dahme-Spreewald

Größe des Gebiets:

488 ha

NABU-Flächenbesitz:

100,15 ha

Ansprechpartner

NABU-Stiftung Nationales Naturerbe
www.naturerbe.de



Die abwechslungsreichen Strukturen des Naturschutzgebietes bieten unter anderem Lebensräume für Fischotter (l. Foto: Zibolsky), Laubfrosch (r. Foto: B. Lehmann) und die Blaüflügelige Ödlandschrecke (m. Foto: D. Wiedemann).

Kurzbeschreibung und Gebietscharakteristik

Das Naturschutzgebiet „Stockshof–Behlower Wiesen“ gehört naturräumlich zum Ostbrandenburgischen Heide- und Seengebiet. Nicht nur die eiszeitliche Überformung sondern vor allem auch die historische Nutzung der Landschaft prägt das Gebiet. Gekennzeichnet ist es durch Grünland verschiedener Feuchtestufen, laubbaumgeprägte Wälder und Kiefernforste, ein Netz aus Gräben und dem Lieberoser Mühlenfließ sowie Äcker und Brachflächen. Die Fischteiche im Zentrum des Schutzgebietes sind vor etwa 250 Jahren durch Torfgewinnung entstanden.

Bei dieser strukturellen Vielfalt ist es nicht verwunderlich, hier zahlreiche seltene und gefährdete Tier- und Pflanzenarten anzutreffen. Die wertvollen naturnahen Buchenwälder bilden die Lebensgrundlage für so seltene Arten wie Schwarzstorch, Hohltaube und Schellente. Letztere beiden benötigen alte Laubbäume mit natürlichen Baumhöhlen, in denen sie ihr Nest bauen können. Die Brachen im Naturschutzgebiet haben einen besonderen Wert für die Feldlerche und andere am Boden brütende Vogelarten. Die vorkommenden Still- und Fließgewässer bieten Lebensräume für Zwergtaucher, Eisvogel und Rotbauchunke und dienen dem Fischotter als ein hervorragendes Revier zur Nahrungssuche. Auch der vom Aussterben bedrohte Europäische Laubfrosch ist im Schutzgebiet zuhause.

Inmitten des Stockshofer Waldes liegt der Burgwall Stockshof, ein Erdwall slawischen Ursprungs, der heute ein Kulturdenkmal darstellt.

Schützenswerte Lebensräume und Lebensgemeinschaften im Überblick

- Schwimmblattgesellschaften und Röhrichte
- Naturnahe Buchenwälder, Stieleichen- und Hainbuchenwälder, Erlenbruchwälder
- Seggen- und binsenreiche Nasswiesen
- Trockene, kalkreiche Sandrasen
- Moore und Sümpfe

Bedeutende Tier- und Pflanzenarten

Säugetiere: Fischotter, Rauhaufledermaus, Braunes Langohr
Amphibien: Rotbauchunke, Laubfrosch, Kammolch
Vögel: Schwarzstorch, Eisvogel, Wachtelkönig, Bekassine
Insekten: Italienische Schönschrecke, Blaüflügelige Ödlandschrecke
Pflanzen: Grasnelke, Geflecktes Knabenkraut, Leberblümchen, Fieberklee, Wasserfeder

Lage und Schutzstatus

Das Schutzgebiet Stockshof - Behlower Wiesen befindet sich nordwestlich der Stadt Lieberose und wird östlich vom Ortsteil Behlow begrenzt. Im Norden schließt das Naturschutzgebiet „Dammer Moor“ direkt an.



Das Naturschutzgebiet Stockshof - Behlower Wiesen

Bereits 1990 wurde das Gebiet einstweilig unter Schutz gestellt und 2003 als Naturschutzgebiet ausgewiesen. Der Stockshof und die Behlower Wiesen sind als FFH-Gebiet Bestandteil von „Natura 2000“, einem europaweiten Schutzgebietsnetz.

Stockshof - Behlower Wiesen

Landkreis Dahme-Spreewald

NABU Flächenbesitz und Naturschutzziele

Am 17.12.2004 übernahm die NABU-Stiftung von der bundeseigenen Treuhandnachfolgegesellschaft BVVG rund 89 Hektar ehemals volkseigene Waldfläche im Naturschutzgebiet Stockshof-Behlower Wiesen. Das Eigentum der NABU-Stiftung wuchs im Januar 2010 durch Flächenkauf aus privatem Besitz an. Weitere 8,17 Hektar extensiv bewirtschaftetes Grünland konnten 2012 von der BVVG als Nationales Naturerbe übernommen werden. Zur Abrundung der Eigentumsgrenzen sind künftig weitere Flächenkäufe geplant.

Aus dem Besitz der BVVG übernahm die NABU-Stiftung unter anderem rund 15 Hektar Gewässerfläche, die sich auf drei Fischteiche aufteilen. Ihre Gewässerfläche hat die NABU-Stiftung an einen Fischereibetrieb verpachtet, der sich zur Einhaltung von Naturschutzauflagen verpflichtete. Denn nur durch eine behutsame weitere Nutzung bleiben die künstlichen Teiche langfristig erhalten und bewahren ihren derzeitigen ökologischen Wert.

Auf den übernommenen Waldflächen stockt ein wertvoller Buchenaltbestand mit einigen Douglasien und Fichten. Die Nadelbäume sollen als nicht standorthemische Gehölze durch eine einmalige Pflegemaßnahme als Einzelstämme entnommen werden. Danach werden die naturnahen Waldbestände ganz einer ungestörten natürlichen Entwicklung überlassen. Andere Waldbereiche sind noch von monotonen Kiefernforsten geprägt, die von der NABU-Stiftung im Zuge aktiver Waldumbaumaßnahmen zu naturnahen, standorthemischen Laubmischwäldern überführt werden. Dort ist erst längerfristig die vollständige Nutzungseinstellung beabsichtigt, um diesen Vorgang durch waldbauliche Maßnahmen zu beschleunigen.

In den Wäldern der NABU-Stiftung liegt der denkmalgeschützte „Burgwall Stockshof“, ein kreisrunder Erdwall aus slawischer Besiedlungszeit. In dem mit alten Bäumen bestandenen Bereich richtet die NABU-Stiftung ihre Gebietsentwicklung auf den Erhalt des Kulturdenkmals und der Sicherung des Besucherverkehrs aus. Dafür werden Gefahren, die von absterbenden Bäumen bzw. abbruchgefährdete Äste ausgehen, beseitigt. Um Schäden an dem Burgwall zu vermeiden, werden Löcher im Boden, die durch herausgerissene Wurzelteller umgestürzter Bäume verursacht werden, durch Zurückklappen der Wurzelteller wieder geschlossen.

Ihr Grünland hat die NABU-Stiftung unter naturschutzfachlichen Auflagen an örtliche Landwirte verpachtet, um durch schonende Bewirtschaftung die Artenvielfalt der Wiesen zu erhalten und zu erhöhen.



Das Gebiet liegt innerhalb des Ostbrandenburgischen Heide- und Seengebietes. So sind hier zahlreiche Stand- und Fließgewässer zu finden.

Flächennutzung der NABU-Flächen

Prozessschutz: 26,23 ha Landwirtschaft: 6,16 ha Waldumbau: 56,07 ha Fischerei: 9,94 ha Sonstige: 1,75 ha

Weitere Informationen

Schutzgebietsverordnung	Verordnung des Ministeriums für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung Brandenburg über das Naturschutzgebiet „Stockshof-Behlower Wiesen“ vom 30. September 2003, Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg Teil II – Nr. 31 vom 17. Dezember 2003
Nationale und internationale Gebietskennzeichnungen	<ul style="list-style-type: none">○ Codierung der Naturschutzgebiete Brandenburgs: ISN 1433, Gebiets-ID Deutschland: DE 3951-506, Natura 2000-FFH-Nummer: DE-3951-301, FFH-Landesnummer: 223
Weitere Informationen zu Arten und Biotopschutz	<ul style="list-style-type: none">○ Schutzwürdigkeitsgutachten des NSG Stockshof - Behlower Wiesen (ÖBBB 1995)○ Zusammenfassung der Biotopkartierung Stockshof-Behlower Wiesen 2002 von Jörg Fürstenow
Quellen	<ul style="list-style-type: none">○ Verordnung über das Naturschutzgebiet „Stockshof - Behlower Wiesen“: http://bravors.brandenburg.de/de/verordnungen-211997○ NABU vor Ort: www.NABU-Brandenburg.de○ Teile dieses Dokuments enthalten geistiges Eigentum von Esri und dessen Lizenzgebern und werden hierin mit deren Genehmigung verwendet. Copyright © 1999-2013 Esri und dessen Lizenzgeber. Alle Rechte vorbehalten.

NABU-Stiftung Nationales Naturerbe
Charitéstr. 3, 10117 Berlin
Tel. 030 – 284 984 1800
Fax 030 – 284 984 2800
Naturerbe@NABU.de
www.Naturerbe.de

Bankverbindung
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE88 3702 0500 0008 1578 00
BIC-Code: BFSWDE33XXX

Spenden und Zustiftungen
sind als Zuwendungen an eine als
gemeinnützig anerkannte Stiftung
steuerlich absetzbar.

